



LEO

„Dass man mit der SPÖ gewinnen kann, zeigte das Politik-Team bei der Integrations-Fußball-WM mit Kapitän SPÖ-Gemeinderat Sebastian Lankes.“

Kritik an Erträgen der Arbeiterkammer

SALZBURG. Eine geringe Arbeitslosenquote und hohe Lohnabschlüsse wirken sich ertragreich auf die Arbeiterkammer Salzburg aus. Rund acht Euro zahlen Arbeitnehmer pro Monat an die AK. Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2022 zeigt eine Ertragssteigerung bei der Kammerumlage um acht Prozent. 2022 nahm die AK Salzburg dadurch 38,9 Millionen Euro ein. 35,9 Millionen Euro waren es im Rechnungsabschluss 2021. „Ja, wir haben eine gute Ertragsituation“, sagt AK-Direktorin Cornelia Schmidjell. Die Erträge habe man „unmittelbar“ zum Nutzen für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eingesetzt. Personell aufgestockt und erweitert worden sei das Service- und Beratungsangebot in den Bereichen Wohnen, Energie und Steuerberatung, merkt Schmidjell an. Zuletzt habe man eine Hotline für Fragen rund um die Umstellung des Stromtarifes der Salzburg AG eingerichtet.

Kritik für das Bilanzbild gibt es von den Neos: „Die Arbeiterkam-

mer fordert Entlastung und könnte selbst einen Beitrag leisten“, sagt Nationalratsabgeordneter Gerald Loacker. Die hohen Lohnabschlüsse würden der AK Zusatzeinnahmen beschern. Die hohen Rücklagen würden auch eine Reduktion bei den Umlagen ermöglichen, erklärt Gerald Loacker.

Die AK-Salzburg weist Rücklagen in der Höhe von 10,5 Millionen aus. „Wir brauchen diese, um unsere Gebäude zu sanieren und somit das Beratungsangebot zu gewährleisten“, sagt Cornelia Schmidjell. Das Geld werde für die Sanierungsvorhaben der nächsten Jahre nicht ausreichen. 1,8 Millionen an Rückstellungen für nicht verbrauchte Urlaube und Zeitguthaben bildete die AK für das Jahr 2022. „Unsere Mitarbeiter waren in den vergangenen Monaten sehr gefordert. Die Urlaube werden zum Teil in den Sommermonaten abgebaut.“ **rie**

Mit Arriba, Allez und Yallah zum WM-Titel

Unter dem Motto „Sport spricht alle Sprachen“ erfolgte der Anpfiff zur Integrations-Fußball-WM. Mit am Start war auch ein Politikerteam.

HANNAH MAURACHER

SALZBURG-STADT. „Allez les Bleus“, brüllt der Tormann der französischen Mannschaft jubelnd beim 1:0 gegen Spanien. Französisch ist nur eine der vielen Sprachen, die man bei der Integrationsfußball-WM des gemeinnützigen Vereins Sport spricht alle Sprachen am PSV-Platz Alpenstraße hört. „Arriba, Perú!“, ertönt es vom zweiten Spielfeld. Ehrgeiz und Teamgeist liegen in der Luft, alle Spieler jagen der Lederkugel mit viel Leidenschaft hinterher. Einige Fans feuern ihre Mannschaft lautstark vom Spielfeldrand aus an.

„Wir spielen im Länderformat wie bei einer Weltmeisterschaft zum Zwecke der Integration“, erklärt Erwin Josef Himmelbauer, Ehrenpräsident von Sport spricht alle Sprachen, das Turnierkonzept. Gespielt wird auf der Hälfte des Felds für 15 Minuten pro Spiel. 24 Teams unterschiedlicher Nationen kämpfen in der Vorrunde am Donnerstag und die Weitergekommenen dann im Finale am Samstag um den Integrationspokal. Dabei sind etwa Frankreich, Spanien, Peru, Somalia, Dschibuti, Tibet, die Türkei, Vorjahressieger Nordmazedonien und viele weitere.

Wenn es um Integration geht, ist auch die Politik mit gefordert. Insofern ist es fast logisch, dass auch Politiker stets mit von der Partie sind. Dieses Mal gab KPÖ-plus-Gemeinderat und künftiger

Landtagsabgeordneter Kay-Michael Dankl sein sportliches Debüt im Allparteienteam Politik. „Wir waren heuer eine rot-rot-grüne Mannschaft und haben solide Leistung gezeigt“, sagt Kapitän SPÖ-Gemeinderat Sebastian Lankes. Das ist – ansonsten unüblich, wenn es um die politische Darstellung der eigenen Leistung geht – durchaus eine Untertreibung. Himmelbauer spricht in diesem Zusammenhang sogar von einer spielerischen Sensation: „Zum ersten Mal hat sich das Polit-Team für das Finale am Samstag qualifiziert.“ Vor allem die Performance von Verteidiger Bürgerlisten-Gemeinderat Markus Grüner-Musil habe ihn über-



„Fußball ist oft ein erster Schritt zur Teilhabe und Integration.“

Erwin Himmelbauer,
Turnierleiter (Bild: SM/CHRIS HOFER)

rascht. „Er war nicht schneller als der Gegner, aber schlauer“, sagt Himmelbauer. Dennoch wird man die Mannschaft nicht im Finale sehen. Die Politiker hatten ihre eigene Stärke – mit drei Toren wurden sieben Punkte erzielt – offenbar unterschätzt und sind terminlich anderweitig verplant. Daher rückt Peru nach und kämpft dann als eines von wahrscheinlich zehn Teams um den Weltmeistertitel. Auch ein Frauenteam spielt am Samstag.

„Sport und Fußball verbinden. Das nutzen wir“, sagt Himmel-

ALLEINKOCH/ALLEINKÖCHIN GESUCHT!



Gemäß unseren gelebten Firmenwerten

„Verantwortung, Ehrlichkeit und Verlässlichkeit“

Suchen wir für unser kleines, schlagkräftiges & hochmotiviertes Team ab sofort eine/n Alleinkoch/Alleinköchin!

Wir bieten eine Vollzeitbeschäftigung im Ausmaß von 40 Wochenstunden Diätetische Ausbildung von Vorteil.

Attraktiver Dienst: 3 Tage Dienst, 3 Tage frei (06.00 Uhr bis 18.00 Uhr, kein Nachtdienst)

Für die ausgeschriebene Stelle bieten wir ein Mindestbrutto von Euro 3.300,- Je nach Qualifikation und Erfahrung ist eine weitere Überzahlung möglich!

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung!

Seniorenpension am Schlossberg GmbH & Co.KG
Neuhauserstr. 24-26, 5023 Salzburg; Tel.: 0662/641205 Fax: DW49
Info@seniorenpension-schlossberg.at
www.seniorenpension-schlossberg.at



Oben: Fans feiern die peruanische Mannschaft an. Unten: Kay-Michael Dankl im Spiel gegen Tibet, Brasiliens Kapitän Antonio Oliveira sowie Sebastian Lankes und der Halleiner Sportstadtrat Josef Sailer.

BILDER: SN/CHRIS HOFER

bauer. Laut ihm gehen im Team-sport die Leute aufeinander zu, man befinde sich auf der gleichen Ebene. „Alle haben ein gemeinsames Hobby, da ist es egal, woher man kommt.“ Vorstandsmitglied Marion Ebner zeigt sich begeistert: „Ich finde es so toll, die ganze Welt hier in Salzburg spielen zu sehen.“

Die gemeinschaftliche Atmosphäre des Turniers schätzt auch Brasiliens Kapitän Antonio Oliveira besonders. Schon seit der ersten Integrations-WM 2006 ist er dabei. „Es ist schön, Brasilianer aus ganz Österreich zu treffen, sie kommen sogar aus Wien zum Spielen hierher“, sagt er. Für ihn sei es wichtig, sich zu integrieren und zu zeigen, wie schön es in Österreich ist. Seit sieben Jahren hat Brasilien nicht mehr gewonnen. „Die Spieler sind alle gut trainiert, da hoffe ich mal wieder auf einen Sieg“, sagt Oliveira. Auch der Kapitän der spanischen Mannschaft ist von Anfang an dabei. „Wir sind eines der älter besetzten Teams, da wird es schwierig mit dem Sieg, aber wir

geben unser Bestes“, sagt Rafael Guerrero-Cies schmunzelnd.

Eine Besonderheit ist auch heuer wieder das Rotkreuz-Flüchtlingsteam. Laut UNHCR gab es 2022 etwa 103 Millionen vertriebene Menschen. „Sie alle zusammen würden eines der bevölkerungsreichsten Länder der Welt – das fünfzehntgrößte – ausmachen. Daher sind sie bei uns wie ein Land willkommen“, betont Himmelbauer. Das Team trägt den Namen „White Flag“. Spieler Sajaad: „Wir spielen gegen wirklich gute Teams, da kann man sich verbessern und es bringt was für die Zukunft.“

Stichwort Zukunft: „Fußball ist für Zugewanderte oft ein niederschwelliger erster Schritt für Teilhabe“, sagt Himmelbauer. Ohne Kontakte zu Einheimischen könnten Zugewanderte auch nicht richtig Deutsch lernen. „Auch wir müssen auf sie zugehen“, betont er.



Video
QR-Code mit Handy scannen

MitarbeiterIn

Pharmazeutische Produktion

(all genders)



Die Landesapothek Salzburg sucht für die Abteilung Arzneimittelproduktion eine/n zuverlässige/n MitarbeiterIn ab dem 01.09.2023 im Dienstaussaß von 32 bis 40 Stunden pro Woche. Bei uns arbeiten Sie im innovativen, zertifizierten Pharmabereich mit einem motivierten Team unter höchsten Qualitätsstandards.

Ihre Aufgaben:

- Abfüllen, Etikettieren und Verpacken von Arzneimitteln innerhalb und außerhalb des Reinraumbereichs
- Unterstützung bei der Herstellung von flüssigen und halbfesten Zubereitungen
- Reinigung und Sterilisation von Produktionsequipment

Ihr Profil:

- Exakte Arbeitsweise und genaue Dokumentation der einzelnen Arbeitsschritte
- Selbstständige und strukturierte Durchführung der übertragenen Tätigkeiten
- Teamfähigkeit, Verlässlichkeit, Genauigkeit
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Ihre Vorteile:

- Vertragsdienstverhältnis zum Bundesland Salzburg
- Gehalt: Je nach Ausbildungsstand und Berufserfahrung lt. KV + Überzahlung
- Stabiler und krisenfester Dienstgeber
- Mittagessen in der Betriebskantine der SALK möglich
- Sehr gute Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Zuschuss zum Jobticket
- Freiwillige Sozialleistungen

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Diese richten Sie bitte an: k.waltenberger@salk.at